

## Einzel- und Kleingruppenförderung

Die Organisation von Unterstützung bei schulischen Problemen hat im Quartierbüro Herten-Süd eine lange Tradition. Die außerordentlich hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen, die hier Hilfe suchten, waren letztlich der Auslöser dafür, dass Herten-Süd 2009 zu einem Programmort von Ein Quadratkilometer Bildung wurde. Auch wenn der Bedarf deutlich kleiner geworden ist – z.B. durch Ausbau der Ganztagsplätze, Förderung durch das Bildungs- und Teilhabepaket, schulinterne Organisation von Unterstützung, früher einsetzende Förderung im Rahmen des km2 Bildung – gibt es weiterhin Kinder, die Unterstützung bei den Hausaufgaben brauchen oder in schulischen Krisenzeiten nach einem Ansprechpartner suchen.

### Ziele

Kinder und Jugendliche erhalten kontinuierliche Hausaufgabenbetreuung und finden Unterstützung, wenn sie ihre Noten verbessern möchten.

### Praxisansätze

- Hausaufgabenhilfe: Viermal wöchentlich erhalten ca. 10 Kinder Hilfe bei ihren Hausaufgaben.
- zelförderung: Kinder und Jugendliche von Klasse 1 bis zum Abitur werden in versetzungsrelevanten Fächern nach Bedarf unterstützt (Stand 01/2016: 13 Kinder/Jugendliche).
- Einzelbetreuung: Im Falle eines Seiteneinstiegs, schwieriger Lebensumstände oder in Krisensituationen ist auf Anfrage, auch des Jugendamtes oder der Familienhilfe, Einzelbetreuung möglich.

### Unterstützungsleistungen der Pädagogischen Werkstatt:

- Organisation und Durchführung der beschriebenen Fördermaßnahmen
- Rekrutierung, Begleitung und Schulung von ehrenamtlichen Helfern

### Aktuelle Aussagen zu Auswirkungen

In Einzelbetreuung und in Kleingruppen geförderte Kinder und Jugendliche erzielen bessere Noten. Die Zahl der Übergänge zum Gymnasium hat sich erhöht. Übergänge in weiterführende Schulen konnten stabil begleitet, das Lehrpersonal für auftretende Schwierigkeiten sensibilisiert werden.

## Zitate

„Kann ich nochmal hier herkommen? Oder bin ich jetzt zu alt?“ Schüler am Berufskolleg, 20 Jahre, der als Grundschüler ein Schuljahr lang das Quartierbüro besuchte.

## Fazit

Mehrere ehemalige Nachhilfe-Schülerinnen und Nachhilfeschüler unterstützten später andere Kinder und studieren inzwischen. Manche Kinder bleiben während ihrer gesamten Grundschulzeit den Förderangeboten treu, andere brauchen nur kurzfristig Unterstützung. Auffällig ist, dass sich seit einiger Zeit auch immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene melden, die sich nach Jahren der Abwesenheit in einer aktuellen Krisensituation an die durch den km2 Bildung erhaltene Unterstützung erinnern.

